

# Implementierung von Open Access an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und den Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg

**OPUS Anwendertreffen 24. November 2020**

**Dr. Verena Halbherr (HfWU Nürtingen-Geislingen)**

**Nadine Reimer (PH Weingarten)**

**Elena Kubein (HfWU Nürtingen-Geislingen)**

## BIG-DIWA

# Implementierung von Open Access an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und den Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg



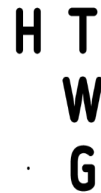
Projekt gefördert durch das  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst (MWK)  
im Rahmen des Programms *BW-  
BigDIWA*  
– *Wissenschaftliche Bibliotheken  
gestalten den digitalen Wandel*



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

## Projektpartner



Hochschule Konstanz  
Technik, Wirtschaft und Gestaltung

Universität  
Konstanz



# Zielsetzung des Projektes:

## Erhöhung von Open Access Publikationen an den HAWen und PHen in Baden-Württemberg

**A: Ermittlung Hemmnisse und  
Bedarfe Status Quo**

**B: Entwicklung  
Dienstleistungsstrategie**

**C: Implementierung  
Dienstleistungen**

**D: Netzwerkbildung/  
Begleitende Einbindung und Zusammenarbeit Open Access Akteure**

# Empirische Erhebungen

**Thema: Erhebung Status quo, Wünsche, Bedarfe, Hemmnisse**

**Ziel: Potentiale heben und bedarfsgerechte Entwicklung von Dienstleistungen**

## Open Access

### Hochschulangehörige

- HAW, PH, DHBW, private HS, Universität, Leibniz Institut
- Prorektor\*innen, Forschende, Professor\*innen, Bibliotheksleitung, Forschungsreferent\*innen
- Leitfadengespräche
- März-April 2020
- n = 19

### Bibliotheksleitung

- Quantitative Erhebung
- HAW, PH, DHBW, Kunst- und Musik HS, Nicht-staatliche HS ...
- Vollerhebung aller HAW, PH, DHBW Bibliotheken in Baden-Württemberg (N = 47)
- Juli-August 2020
- n = 36

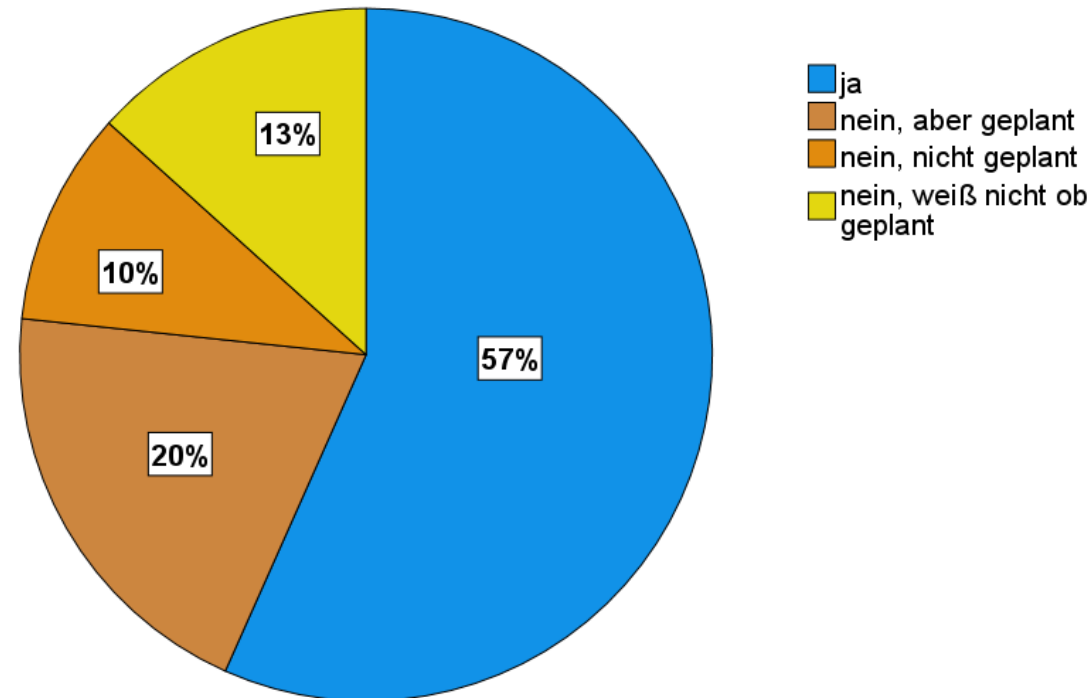
### Wissenschaftler\*innen

- Quantitative Erhebung
- Forschende von HAW, PH, DHBW
- Stichprobe: 11 Hochschulen
- September-Oktober 2020
- n = 567
- Geplant 2 Welle

### Forschungsreferat

- Quantitative Erhebung und Leitfadengespräche
- Geplant Dez 2020- Feb 2021

# Betrieb eines Repositoriums an Hochschule



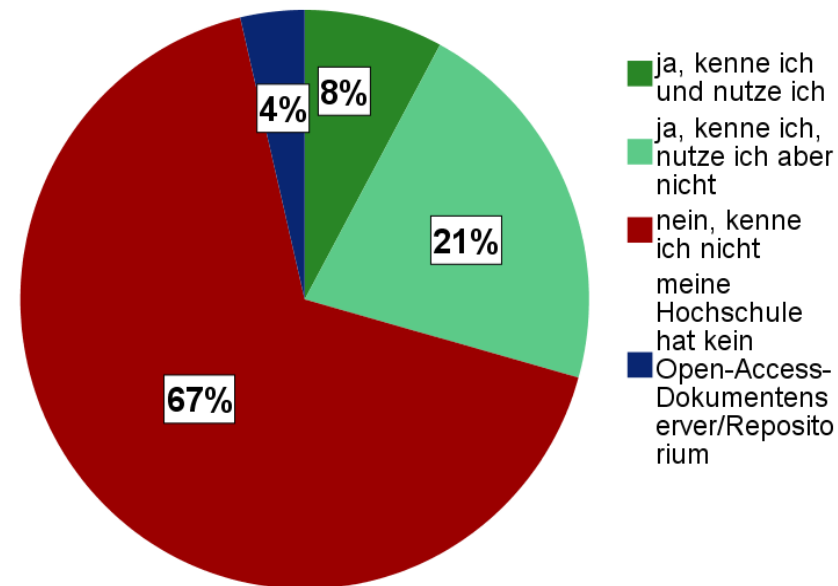
Quelle: Ergebnisse empirische Erhebung im Projekt „Implementierung von Open Access an HAWen und PHen in Baden-Württemberg“ (2020). Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg. Gefragt wurden **36 Bibliotheksleitungen** an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Pädagogischen Hochschulen, Duale Hochschulen und Kunst- und Musikhochschulen.

# Was meinen Sie: Warum betreibt Ihre Hochschule kein Open-Access-Repository?

Gründe (Mehrfachantworten)	Prozent
Unzureichende Kenntnis im Bereich Open Access	19%
Mangelnde personelle Ressourcen	16%
Mangelnde finanzielle Ressourcen	8%
Kein Bedarf	8%

Quelle: Ergebnisse empirische Erhebung im Projekt „Implementierung von Open Access an HAWen und PHen in Baden-Württemberg“ (2020). Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg. Gefragt wurden **36 Bibliotheksleitungen** an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWen), Pädagogischen Hochschulen, Dualen Hochschulen und Kunst- und Musikhochschulen.

## Forschende: Kennen Sie die Möglichkeit auf dem Open-Access- Dokumentenserver/ Repositorium Ihrer Hochschule zu publizieren?



Quelle: Ergebnisse empirische Erhebung im Projekt „Implementierung von Open Access an HAWen und PHen in Baden-Württemberg“ (2020). Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg. Gefragt wurden **576 Forschende** an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und Pädagogischen Hochschulen.

**A: Ermittlung Hemmnisse und Bedarfe Status Quo**

**B: Entwicklung Dienstleistungsstrategie**

**C: Implementierung Dienstleistungen**

**D: Netzwerkbildung/  
Begleitende Einbindung und Zusammenarbeit Open Access Akteure**

## Aufbau und initiale Umsetzung von Open-Access-Dienstleistungsstrukturen:

- Basierend auf Status-quo-Erhebung
- Fokus auf HAWen, PHen in Baden-Württemberg
  
- Unter anderem:  
Musterkonzept zu Aufbau und Pflege eines Publikationsservers und einer Hochschulbibliographie mit OPUS



**D: Netzwerkbildung/  
Begleitende Einbindung und Zusammenarbeit Open Access Akteure**

# Workshop: OPUS-Repositoryum an der Hochschule & Aufbau einer Open-Access-Infrastruktur

- Teilnehmende: ca. 50 Personen
- Bibliotheksleitung, Bibliotheksmitarbeitende, Forschungsreferent\*innen, Hochschulleitung
- Termin: 22. September 2020
- Unterschiedliche Erfahrung bezüglich OPUS, Teilweise kein OPUS an Hochschule, teilweise viel Erfahrung mit OPUS
- Unterschiedliche Ziele die mit OPUS verfolgt werden
- Gründung AG mit 17 Teilnehmenden bestehend aus Bibliotheksleitungen, Forschungsreferat und Projektteam

# Workshop: Inhalt und Referent\*innen

Vorstellung Teilnehmende und Kurzvorstellung Projekt - Aufbau einer Open-Access-Infrastruktur mit OPUS	Nadine Reimer & Dr. Verena Halbherr
OPUS: Ein Service zum elektronischen Publizieren und für Hochschulbibliografien	Alexander Weimar & Christof Mainberger
OPUS für alle?!	Dr. Verena Halbherr & Nadine Reimer
Best Practice der HWR Berlin	Anja Rosenbaum
Best Practice der HTWG Konstanz	Regina Siller-Strittmatter
Gründung der AG & Ausblick	Dr. Verena Halbherr & Nadine Reimer

**A: Ermittlung Hemmnisse und Bedarfe Status Quo**

**B: Entwicklung Dienstleistungsstrategie**

**C: Implementierung Dienstleistungen**

**D: Netzwerkbildung/  
Begleitende Einbindung und Zusammenarbeit Open Access Akteure**

# Website

<https://www.hfwu.de/bw-open-access>

# Netzwerkbildung und Zusammenarbeit

- Einbindung internationaler, nationaler und regionaler Open Access Akteur\*innen
- Lenkungsausschuss: Vertretung der im Projekt beteiligten Hochschulleitungen, Forschenden der beteiligten Hochschulen, der Bibliotheksleitungen, des Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und BSZ
- Scientific Advisory Board
- AG

**A: Ermittlung Hemmnisse und Bedarfe Status Quo**

**B: Entwicklung Dienstleistungsstrategie**

**C: Implementierung Dienstleistungen**

**D: Netzwerkbildung/  
Begleitende Einbindung und Zusammenarbeit Open Access Akteure**

# Musterkonzept zu Aufbau und Pflege eines Publikationsservers und einer Hochschulbibliographie

Erstellung eines Routinenhandbuchs



# Hochschulschriftenserver

## Was ist das Hochschulschriftenserver?

- Erfassung, Speicherung und Weiterverbreitung von digitalen Ressourcen
- Volltext oder als Metadaten

## Wozu braucht man einen Hochschulschriftenserver?

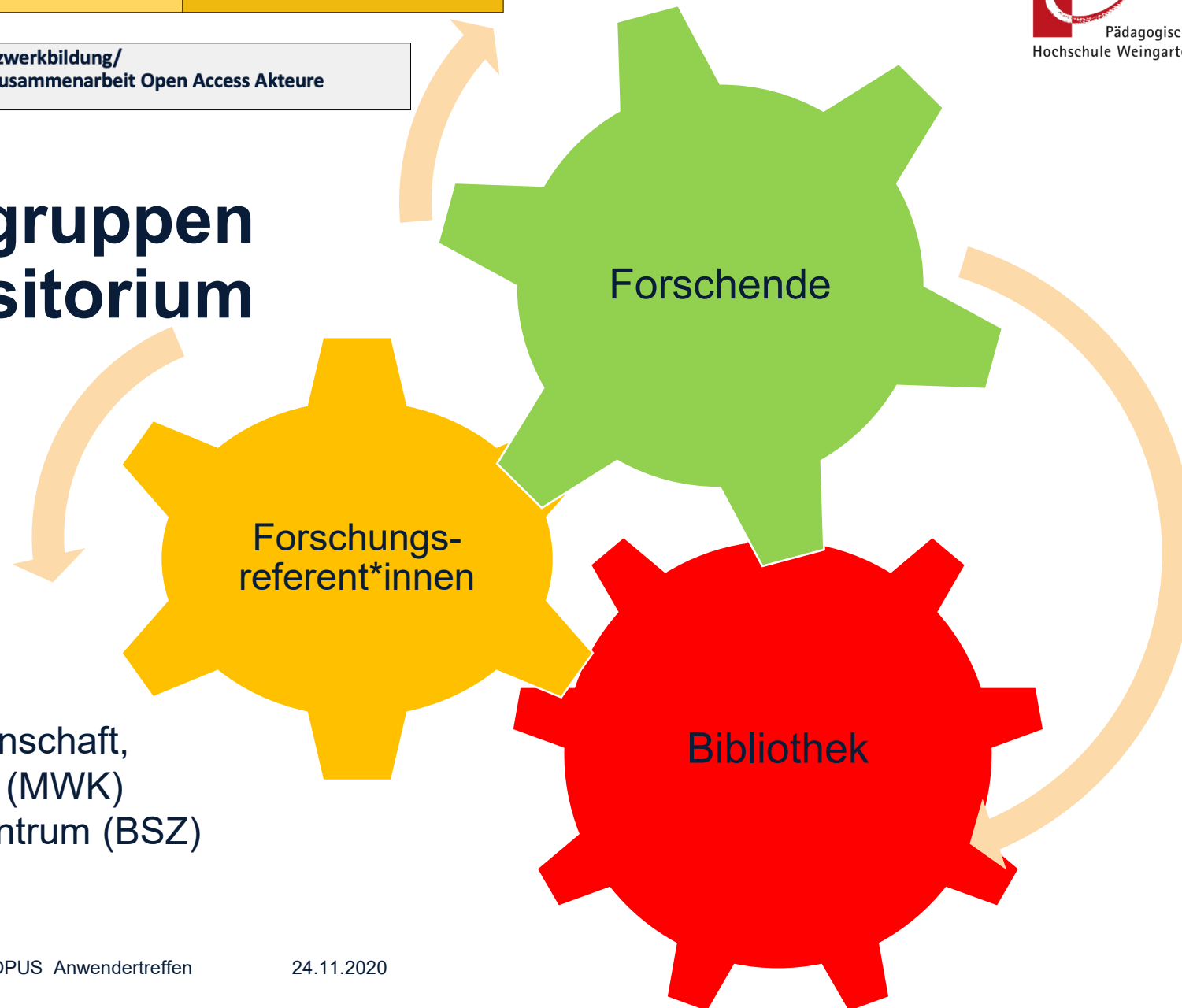
- Vielfältige Interessen: Bibliothek UND Hochschulleitung, Institut für Angewandte Forschung, ...
- Darstellung der Forschung an der HfWU (Hochschulbibliographie, Jahresbericht, AG4 Kriterien von HAW.bw. e.V., Deputats-Ermäßigung Professor\*innen, Website)

## Vorteile:

- Vereinfachung für Forschende durch einmalige und zentrale Stelle für Speicherung von Publikationen
- Möglichkeit Volltext und andere Daten digital zur Verfügung zu stellen

## ➤ Motor für Open Access

# Interessensgruppen OPUS Repository



## Weitere Akteure

- Hochschulleitung
- Studierende
- HAW.bw
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK)
- Bibliotheksservice-Zentrum (BSZ)
- ....

# Vorteile Hochschulschriftenserver

## Forschende/ Professor\*innen

- Einfache Möglichkeit Dokumente zu veröffentlichen
- Transfer von Wissen: Zugang Firmen, Studierende
- Möglichkeit langfristige Archivierung

## Studierende

- Werbung für Studierende: Informationen über Hochschule
- Möglichkeit Abschlussarbeiten zu veröffentlichen
- Transfer von Wissen: Studierende

## Hochschule allgemein

- Zeigen was geforscht wird
- Internationale Vernetzung

## Bibliotheken

- Vollständige Liste der Publikationen der Hochschule

## HAW-spezifisch

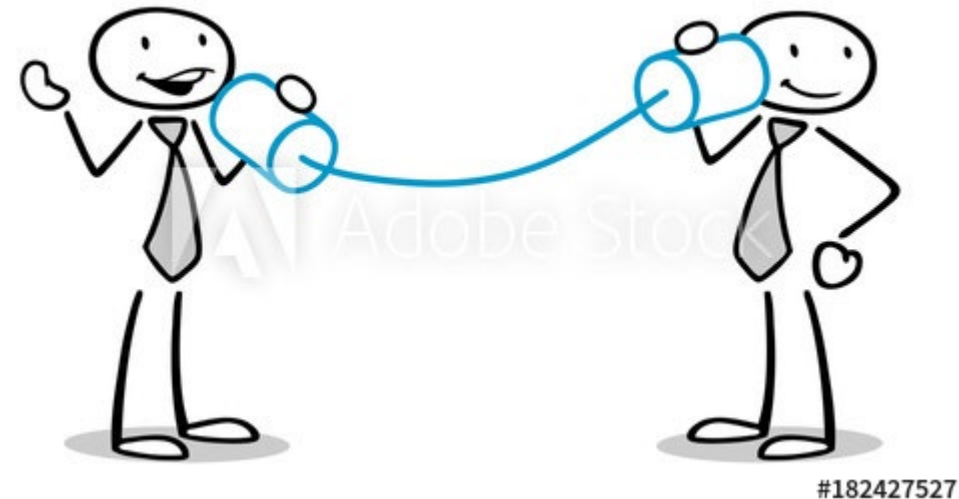
- Transfer in nicht-wissenschaft wie Firmen, Stadt usw.





# Kommunikation ist wichtig

- Viel Interessensgruppen in Bezug auf OPUS
- Wichtig ist Akzeptanz von Forschenden
- Oft unklar was OPUS tatsächlich kann



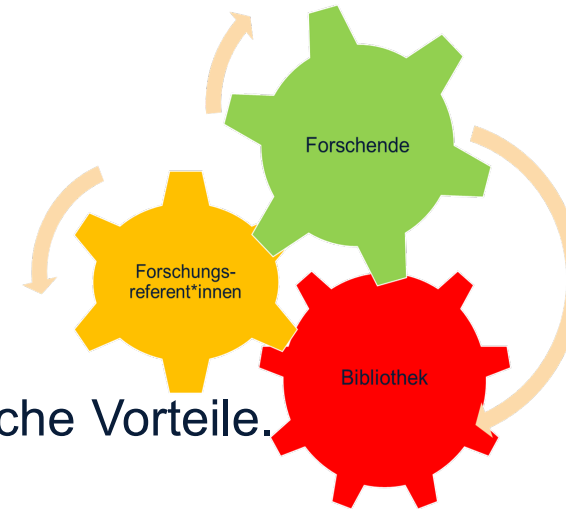
Quelle Bilder: <https://stock.adobe.com/de/images/business-leute-mit-dosentelefon-als-kommunikation-konzept/182427527>

# Musterkonzept: Hochschulbibliographie

## Inhalt und Ziel:

- Musterkonzept zu „Aufbau und Pflege eines Publikationsservers sowie Aufbau und Pflege einer Hochschulbibliographie für die eigene Hochschule“
- Allgemeines Muster (individuell anpassbar) für die Implementierung eines OPUS Repository
- **Autor\*innen:** Bibliotheksservice Zentrum (BSZ-BW), HTWG Konstanz, HfWU Nürtingen-Geislingen, PH Weingarten
- Abstimmung mit HAW.bw, Bibliotheken und Forschungsreferent\*innen
- Geplant Ende 2020

# Take Away Messages



1. OPUS bietet für **viele Zielgruppen** unterschiedliche Vorteile. Kommunikation ist zentral.
2. Das Projekt „Implementierung von Open Access an HAWen und PHen in Baden-Württemberg“ hat ein **Musterkonzept zu „Aufbau und Pflege eines Publikationsservers und einer Hochschulbibliographie für OPUS“** erarbeitet.
3. Das Musterkonzept soll helfen
  - a) eine **Hochschulbibliographie** mit OPUS einfach zu erstellen
  - b) die **Open-Access-Bewegung** zu unterstützen, da über den „grünen Weg“ Veröffentlichungen in OPUS systematisch eingepflegt werden können („OPUS als Motor von Open Access“).

  
OPUS

Open  
Access 

Danke!

Fragen und Kommentare?

Gerne auch per E-Mail

[verena.halbherr@hfwu.de](mailto:verena.halbherr@hfwu.de)

[nadine.reimer@rwu.de](mailto:nadine.reimer@rwu.de)

[elena.kubein@hfwu.de](mailto:elena.kubein@hfwu.de)

# Ergänzende Folien

# Politische Verortung des Projekts

## Baden-Württemberg- E-Science Strategie:

- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: „Wettbewerbsfähigkeit des Hochschulstandortes Baden-Württemberg in der nationalen und internationalen Forschung soll sichergestellt werden“
- BW-BigDIWA – Wissenschaftliche Bibliotheken gestalten den digitalen Wandel

## Nationale Wissenschaftspolitik:

- **Zeitschriftenkrise:** Steigende Preise für Publikationen und schrumpfenden Etats in den Bibliotheken (Elsevier und DEAL; Verlagsmacht versus open science)
- **Öffentlichkeit:** Öffentlich bezahlt Forschung und diese soll auch kostenfrei allen zur Verfügung stehen
- **Replikationskrise:** Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse
- **Digitalen Kluft:** Trotz geringem Budget an wissenschaftliche Ergebnisse gelangen